

## Aussagen der Stadtverwaltung zum Standort der Brücke:

### Thema: Eingriff in die Landschaft

zitiert aus:

**Stellungnahme der Landeshauptstadt Dresden, August 2003:**  
(Gerichtet an die GRÜNE LIGA Sachsen e.V. als Einwender)

**Bearbeiter:** Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden

„... Die Schwierigkeit dieses Standortes, die sich darauf begründet, daß es im Falle der Waldschlößchenquerung nicht allein um eine Brücke über die Elbe, sondern eine Brücke über die gesamte Elbaue an einer ihrer breitesten und **unzweifelhaft schönsten Stellen** geht, war von Beginn an bekannt.

**Die unvergleichlichen Blickbeziehungen** bezeugen nicht nur die zahlreichen Darstellungen in der Bildenden Kunst und in der Fotografie, sondern erschließen sich heute für jedermann auf den ersten Blick. Dies gilt für die Sichtbeziehungen auf die Elbschlösser ebenso wie auf die Altstadtsilhouette....

Die Umgebung der Waldschlößchenbrücke lebt von den **Wechselbeziehungen zwischen den weiten Elbwiesen sowie der baulichen Fassung der Stadtsilhouette und ist Ausdruck der einzigartigen Symbiose zwischen Landschaft, Stadtgestalt und Kultur des Stadtraumes von Dresden.** Die Bedeutung des Standortes besteht weiterhin darin, daß es sich durch **die Weite der Elbauenlandschaft an dieser Stelle um die für die Stadt Dresden wohl markanteste Situation im Bereich der Elbhankulisse** handelt.

**Die Elbhänge in ihrer städtebaulichen und landschaftsgestaltenden Bedeutung, ihre Wirkung vom Altstädter Elbufer aus, von den Elbwegen selbst und vom Fluß her sind einer der herausragendsten Werte der Stadt Dresden.** Die allseitige Einbettung des Stadtzentrums in die Landschaft ist vielleicht die bedeutsamste und prägendste Eigenart der Stadt.... „